

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1806**

6 (10.2.1806)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-121565](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-121565)

No. 6. Montag, den 10. Februar 1806.

Jeverische wöchentliche
Anzeigen und Nachrichten.

Verordnung.

Wann Ihre Hochfürstliche Durchlaucht, unsere gnädigst regierende Landes Administratorin zur Feststellung der Eigenthumsrechte an unverwechlichen Grundstücken und Sicherung der Ansprüche darauf zur Beförderung des Landes Credits per Rescriptum cl. d. d. Coswig d. 4 Januar 1806 gnädigst zu befehlen geruhet, daß im Laufe dieses und des folgenden Jahres ordentliche Hypotheken Bücher in hiesiger Herrschaft eingerichtet werden sollen und zu dem Ende, damit durch dieses mühsame und weitläufige Werk der Geschäfts Gang nicht unterbrochen werden möge, eine besondere Commission aus den hiesigen Advocaten dem Amtmann und Stadtgerichts Secretair Garlichs, dem Advocaten Jürgens und Secretair Jürgens unter dem Vorsitze eines Mitgliedes des Landgerichts des Herrn Justiz Raths Moehrig als Directors niedergesetzt haben, welche zuvörderst gnädigst angewiesen worden, eine besondere Hypotheken Ordnung zu entwerfen, Höchstgedachte Ihre Hochfürstliche Durchlaucht, auch bey dieser Einrichtung lediglich das Beste Höchst Ihrer geliebten Jeveraner beachtend, die Kosten dieses Werks, in soferne nicht etwa einer oder der andere durch seine Schuld besondere Kosten veranlassen

würde, aus Eigenen Mitteln und aus einem eigends dazu bestimmten Cammer Fonds gnädigst übernommen, nicht weniger der niedergesetzten Commission, nach beendigter Arbeit, eine Erkennlichkeit huldreichst zugesichert, auch gnädigst zu verordnen geruhet haben, daß die Unterehanen künftig in Ansehung der bey dem Hypotheken Wesen vorkommenden Expeditionen keinesweges belästiget, auch mit mehrern Gebühren, als bey der gegenwärtigen Einrichtung der Ingrossationen rechtmäßig statt gefunden haben, nicht beschweret werden sollen, worüber jedoch die fernere Disposition zu seiner Zeit zu treffen höchsten Orts annoch vorbehalten worden; so wird dieses alles, und daß die erstgedachten gnädigst verordneten Commissarien dato behörig eingesetzt worden zu jedermanns Wissenschaft hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Jever den 24 Jan. 1806.

Aus der Regierung und dem Landgerichte hieselbst.

Gerichtl. Procl.

Es sollen zum Behuf des neu zu legenden Casedeichs auf dem Friderich Augusten Aussenroden, 5000 Stück Langstrohschöße mindestannehmend zu liefern verdungen werden. Diejenigen, welche solche zu liefern annehmen wollen, können sich am 22 Febr. Vormitz



tags um 10 Uhr beyrn Friedrich Augusten Groden in Hillert Eden Hause nahe bey der Grenze einfinden, die Conditionen vernehmen, abziehen, und nach Befinden den Zuschlag gewärtigen.

Sigl. Jever den 7 Febr. 1806.

Aus der Regierung.

2 Am Sonnabend als den 15 Febr. Nachmittags um 2 Uhr soll das Rehrichsfahren in der Schlacht und Neuen Straße in S. Christians Hause öffentlich mindestansiehend verdingen werden. Wornach ic. Jever d. 7 Febr. 1806. Jaspers

Concurs

Von dem hiesigen Bürger Laurenz Dircks, auch König genannt, ergethet der Concurs, der Creditoren; und ist der präclusivische Termin zur Angabe bis zum 23 März d. J. festgesetzt worden. Wornach Sigl. Jever d. 1 Febr. 1806. Bürgermeister und Rath hieselbst.

Notificationen.

1 Die Vormünder über Anton Günter Thiems Kinder haben ein Moorash beyrn Wiefelfermeer zu verheuern. Liebhaber können sich am 15 Febr. im goldenen Engel einfinden und heuern.

2 Da G. Folters nach erhaltenem gerichtl. Consens entschlossen 25 bis 30 Stück zwey und dreyjährige Pferde, als schwarze mit Flecken und weißen Füßen, hellbraunen, rothe und blaue Schimmels mit Flecken und weißen Füßen öffentlich verkaufen zu lassen, und dazu terminus auf Freitag den 14 Febr. ist angesetzt worden, so wird solcher hierdurch bekannt gemacht und können sich die Liebhaber dazu am besagten Tage in des Behrel Obstrich Jhnsken Wittwe Behausung zu Sengwarden einfinden, Conditionen vernehmen und Hochgräfl. Vergantungsordnung gemäß kaufen.

3 N. Tergau, Müller auf Neugarmes

siel, verlangt auf Ostern oder May einen Lehrburschen. Wer sich dazu qualificirt melde sich baldigst.

4 Ich habe einen schönen zweyjährigen schwarzen Hengst, mit einer weißen Blesse und alle vier Füße egal gezeichnet, zum Verkauf stehen. Liebhaber melben sich baldigst bey mir. N. N. Kiecken, zu Euckwarfen in Wiarder Kirchspiel.

5 Von Siebelt Hillers Kinder Vermögen sind sofort gegen hinlängliche Sicherheit und zu veraccordirende Zinsen 300 rl. zu belegen. Man kann sich deshalb an die Vormünder Hillert Eiben Hillers oder Evert Janssen Soeken wenden.

6 Da ich verhabers bin, in kurzem dorthier zu reisen, und nicht gern der Unannehmlichkeit wieder ausgesetzt sein möchte, bey meiner Abreise, wie schon geschehen, ganz wider mein Erwarten einer Forderung wegen angehalten und behindert zu werden, wiewohl man in meiner Abwesenheit, wann man sonst rechtmäßige Forderung hatte, genugsam hätte befriedigt werden können; so ersuche ich demnach diejenigen Freunde, die etwa wider mein Vermuthen rechtlichen Anspruch oder Forderung an mich haben sollten, sich in Zeit 14 Tagen bis 3 Wochen bey mir in Johann Loschen Behausung im schwarzen Bähr hieselbst einzufinden, und sichere Zahlung zu gewärtigen; widerigenfalls aber sich diejenigen, die sich in dieser bestimmten Frist mit ihrer Forderung nicht melden sollten, sich selbst dieferhalb der Zahlung halber Widrigkeiten bemessen haben. Joh. H. Harms, aus Sect. Joster Kirchspiel.

7 Johann Amels zu Sengwarden hat etliche geraucherte Schinken zu verkaufen. Commission übernimmt die Frau Wittwe Quinten im weißen Schwan.

8 Um Ostern dieses Jahres sind 200 rl. Sandumer Armengelder, zinslich, gegen ge-

hörige Sicherheit, zu belegen. Wer davon Gebrauch machen kann, melde sich beim buchhaltenden Armenjuraten J. H. Lürs. Sande.

9 Bei Bäcker Fleischer in Jever ist guten Futter Honig zu verkaufen das Pf. 8 sch.

10 Es steht ein Clavier von 4 Octaven bis in d. zum Verkauf; weitere Nachricht bey C. E. Cornelius, auf Friederikensiel.

11 Der Schneidermstr. Zungenstock in Waddewarden verlangt je eher je lieber einen Gesellen, und verspricht guten Lohn.

12 Die Wittwe Quinten im weißen Schwan hat 120 bis 30 Pf. guten Rinz der Fallig in Commission zu verkaufen

13 Es stehen drey Hengsten ein hellbrauner 4 jähriger mit Bleße, und 4 weißen Füßen und 2 schwarze 2 jährigen mit Bleßen und weißen hinter Füßen zum beschälen bey Dübbe Ammen Eilts zu Echortens.

14 Da ich bemercket habe, daß man den Busch um die sogenannte Reinkingsche Dresche ruiniert; so warne ich diejenigen, welche sich daran zu vergreifen gesonnen, hiedurch, sich dergleichen nicht weiter zu unterfangen, indem ich die Anfälle getroffen, daß darüber eine genaue Aufsicht gehalten werde und werde ich, wenn jemand dabei ertappet werden sollte, denselben zur gerichtlichen Bestrafung anzeigen. H. M. Lübers.

15 Es sind 2 Stuben zu vermieten, wer solche zu bewohnen wünscht, melde sich bey mir C. E. Duncker. senior.

16 Ich habe guten Futterhonig zu verkaufen Pannebakker.

17 Auch habe 1 Acker zu reinsamen und 1 Gras Acker zu verheuern. Jeder. Pannebakker.

18 Wer May d. J. 1 oder 2 Knaben oder Mädchen in die Kost zu verdingen willens ist, auch einzelne Personen die in die Kost gehen wollen, verspreche ich gute Behandlung, und können sich einen billigen Ac-

fore versichert halten: Man melde sich deswegen schriftlich oder mündlich bey J. C. Krüger.

19 Auch habe 2 schwere Kühe in die Fetzweide zum Verkauf stehen. J. C. Krüger.

20 Wer diesen Sommer einen guten Enter-Trenter und Drenter Ballen im Hillerfen Hamm haben will, der melde sich bei Zeiten. Auch habe ich Grase zu vermieten.

Hinrich Lönnes, vorn Hillerfenhamm.

21 Der Rechnungssteller Harms will sein von dem Goldschmidt Wiggers bewohntes Haus am Stadtkirchhofe, um May d. J. anzutreten, auf mehrere Jahren, in des Wirths Linz Wohnung, am Sonnabend d. 15 dieses, Nachmittags 5 Uhr. verheuern.

22 Ein kleiner Enddinerwinkel, nebst ein Glas Schranck, steht zu verkaufen. Nähere Nachricht beim Intelligenz-Comtoir.

23 Am Freitage den 21 Feb soll das von Jhle Hinrichs Wittwe bisher bewohnte Haus am Kirchhofe zu Hohenkirchen belegen, auf ein oder mehrere Jahre nach denen alsdenn vorzuliegenden Conditionen, die auch vorher bey Hero Stebels zu Werdum, und bey dem Kaufmann Thümmel in der Scr. Annenstraße einzusehen sind, in des Eibe Behrens Krughause zu Hohenkirchen öffentlich meistbietend verheuert werden, und werden die Liebhaber ersucht, sich daselbst alsdann einzufinden, und nach Belieben Heurung zu treffen.

24 Al. 1000 bis 2000 habe ich in einer oder getheilten Summen gegen hinlängliche Sicherheit in Commission zinsträgig zu belegen. Consistorialpedell Keling.

25 Ich habe einige Eichen und Ebernstambäume zu verkaufen, von guter Länge u. Dike. Liebhaber müssen sich aber in Zeit 3 Wochen melden. Kleverns. D. H. Kruse.

26 Da meine Annahmung, in Güte von der gesehenen Anlage von unserer Morzgesprache im Schmieoamt bey vielen wenig getrachtet, und die Zeit des letzten Termins

verfloßen, so warne zum Ueberfluß den Saumhaften, sich in Zeit 3 Wochen einzufinden, um ihren Antheil bey der Lade zu entrichten: Ansonsten nach Abfluß der Zeit gerichtliche Hülfe gesucht wird. Von Schmiedeamtswegen. J. H. Heren. Schmiede Eltermann

27 Ein Frauensiß im halben Stuhl in Mittelreihe vorm Orgelboden, ist May 1806 anzutreten zu verheuern. Man melde sich bey Hinrich Frerichs.

28 Da ich höhern Orts beauftraget bin, dafür zu sorgen daß die Stelle der abgegangenen Sengwarder Hebamme bald möglichst durch eine geschickte Person, wieder besetzt werde; so mache ich dieses hiedurch öffentlich bekannt, ob nicht eine dazu fähige und in einen guten Ruf stehende Frau, jetzt sofort, oder auch nach einigen zuvor genossenen unentgeltlich zu verschaffenen Unterrichte, sich zu einer brauchbaren Hebamme qualificiren möchte, mit bitte sich eiligst bey Unterschriebenen zu melden. G. H. Cropp, Doctor der Arznei und Geburtshülfer.

29 Der Rfm. Hinrichs in Jever hat sehr schöne Türliche Erbsen und Wälschebohnen zu verkaufen. Auch hat derselbe wieder Honig erhalten.

Todesfälle.

I Am 5 Febr. Abends um 11 Uhr entschlummerte zu einem bessern Leben meine mir unvergeßliche Tante, die verwittwete Landrichterin, Johanna Charlotte Louise Große, geborne Garlichs im 67 Jahre ihres Alters, nachdem sie über ein viertel Jahr oft an den heftigsten Gichtschmerzen sehr gelitten hatte; Geliebe und verehret wegen ihrer edlen, und menschenfreundlichen Gesinnungen und sehr wohlthätigen Characters.

Diesen für mich, und meine 4 mit der Cousine, und Pflegetochter der Verstorbenen, Sophie, von Honrichs, welche vor 3 Jahren in die Ewigkeit voranging, erzeugten Kinder

bey welchen die ich Entschlafene, Großmutter Stelle vertrat, unersetzlichen Verlust, machs ich mit den Empfindungen des tiefsten Kummers sämtlichen, sowol ihren zum Theil entfernten, als auch meinen Verwandten, Gönnern und Freunden statt der sonst gewöhnlichen Notifikation bekannt. Jever d. 6 Febr. 1806.

Der Justizrath Jansen.

2 Am 2 dieses Monats starb mein geliebter Ehemann, der Hausmann Diedmer Dauen. Diesen mich sehr beugenden Todesfall zeige ich seinen und meinen Freunden und Verwandten hiemit an. Horem d. 6. Febr. 1806. Diedmer Dauen Wittwe.

3 Meinen Gönnern, Freunden, und Verwandten mache hiemit bekannt, daß meine Frau, heute von einem todten Knaben entbunden worden. Jever. d. 5 Febr. 1806. Peeken.

4 Nach einem beynähe jährlichen Brustfrankheit endigte am 4ten Febr im 19ten Jahr unser vergnügten Ehe, mein geliebter Ehemann der hiesige Mauer und Zimmermeister, Jauke Jauken, seine irdische Laufbahn im 53 Jahr seines Alters. Ich nebst ein unterm Herzen tragen und 3 unerzogene Kinder beweinen den Verlust einen Versorgers und Vaters, Freunde und Gönner werden in meiner bekümmerten und bedrängten Lage ihren Trost und Beystand mich nicht versagen. Wittwe Jauken, geb. Uphof.

5 Es hat den weisen Regierer unserer Lage und Schicksaale gefallen, mir mein Ehemann den Regiments Tambauer und Corporal, Christian Steinbring im 45 Jahre seines Alters, und im 23 Jahre unserer vergnügten Ehe, nach einem sechswochentlichen Krankenlager durch einen sanften Tod zu entnehmen; welches hiedurch Anverwandten, Frunde und Bekannte gemeldet wird, von dessen leidtragende Wittwe, Eva Steinbring geb. Jansen.

